### Letter of Intent der Fachhochschule Hamburg, Fachbereich Architektur

Letter of Intent

Oktober 2003

**zwischen**

**Fachhochschule Hamburg, Hamburg  
Fachbereich Architektur**

**und der**

**Tongji-Universität  
Fachbereich Architektur, Shanghai**

1. Die Tongji-Universität beabsichtigt bei ihren Projektarbeiten für Hamburg „China-Tor“, „China-Tower“ und "China-Town“ mit der Fachhochschule Hamburg zu kooperieren.
2. Die Projekte und Modelle für diese Projekte erstellen Studenten unter Anleitung von Prof. Yin Jia und Ulf Ludzuweit im Wintersemester 2003/2004 in Shanghai. Herr Ludzuweit vertritt dort in Abstimmung mit Prof. Stürzebecher und Dr. Mitto die Interessen der Fachhochschule Hamburg.
3. Trägerschaft und Entscheidungsbefugnis auf Hamburger Seite liegen bei Prof. Dr. Peter Stürzebecher (Projekt und Kooperation) und Dekan Dr. Wolff Mitto.
4. Trägerschaft und Entscheidungsbefugnis aus Shanghaier Seite liegen bei der Tongji-Universität.
5. 2004 ist an der Hochschule für angewande Wissenschaften, Hamburg eine Weiterführung des Shanghaier Projekts mit Hamburger Studenten durch Prof. Stürzebecher und Herrn Ludzuweit geplant. Die in Shanghai geschaffenen Modelle und weitere Arbeiten sollen zeitgleich in Hamburg in einer Ausstellung präsentiert werden.
6. Für Frühjahr 2004 stellt die Projektgruppe einen Antrag für eine Einladung von Prof. Liu, Prof. Yin Jia und der beteiligten Stadtplanerin Fan Jian beim Hamburger Senat. Damit soll das Projekt in den Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg-Shanghai offiziell eingebunden werden.
7. Während dieses Aufenthalts möchten die Beteiligten das weitere Vorgehen vertraglich regeln.
8. Geplant sind regelmäßige Studentenaustauschprogramme, Gastvorlesungen und gemeinsame internationale Städtebauliche Veranstaltungen.
9. Bei der Realisierung eines der Chinaprojekte der Tongji-Universtität in Hamburg möchten die Shanghaier Beteiligten mit der Hochschule für angewande Wissenschaften, Hamburg, zusammenarbeiten. Für jeden aus Shanghai teilnehmenden Studenten soll dabei bei der Hochschule für angewande Wissenschaften, Hamburg, ein Student die persönliche Betreuung eines chinesischen Studenten in Hamburg übernehmen. Daraus soll ein projektbezogener Gegenbesuch in Shanghai entstehen.
10. Für die nächsten Hamburger Chinawochen prüfen beide Hochschulen, inwieweit zusammen ein hochrangiges internationales Symposium zum Themas Städtebau in Hamburg und Shanghai veranstaltet werden kann.